

Socket

für Brandmelder H-RM-4070/H-TM-4070

BESCHREIBUNG

Brandmelder-Sockel wurden entwickelt, um die Installation einfacher und schneller zu gestalten. Zum Beispieler die besondere Form der Befestigungslöcher erlaubt eine einfache und schnelle Installation in 3 Schritten:

- Zwei Schrauben in die Montagefläche einsetzen
- Sockel über die Schrauben führen und positionieren
- Schrauben anziehen



Für die Befestigungsschrauben stehen mit 51 und 60 mm zwei Lochabstände zur Verfügung. Eine Markierung im Inneren des Sockels zeigt an, wie lang das Kabel abisoliert werden muss. Fünf Anschlussklemmen stehen für die Verdrahtung zur Verfügung, wobei vier davon gruppiert sind. Die Schrauben der Anschlussklemmen sind gegen ein Herausfallen gesichert. Um die Arbeit des Errichters zu erleichtern, werden die Sockel mit gelösten Schrauben ausgeliefert. Ein Abschlusswiderstand muss zwischen den Klemmen OUT+ und COM- angeschlossen werden.

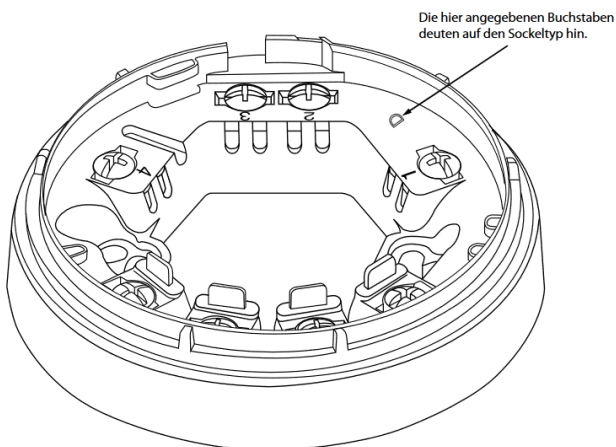


Abb.1: Identifizierung der Sockelmarkierungen

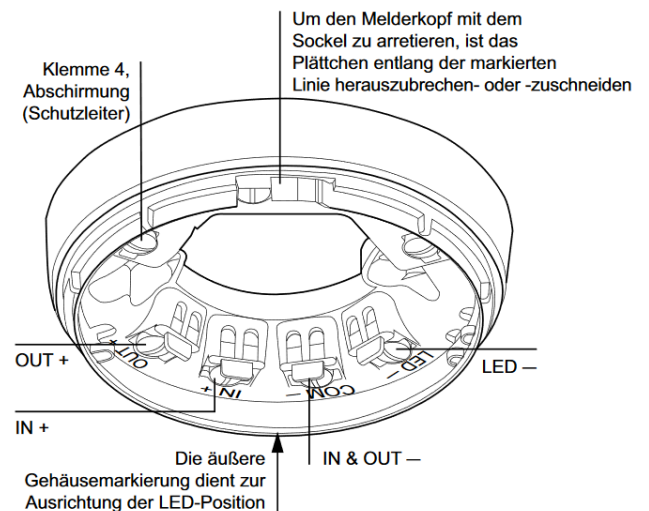


Abb.2: Anschlussplan Sockel

STATUSANZEIGEN

Funktion	Beschreibung	Status rote LED	Status gelbe LED
StartUp	Bestätigt die richtige Polarität der Verdrahtung	Blink einmal pro Sekunde	Kein Blinken
FasTest	Wartungsfunktion, ermöglicht eine schnelle Funktionsprüfung der Melder innerhalb von 4 Sekunden und bestätigt deren korrekte Funktion.	Blinkt einmal pro Sekunde	Kein Blinken
DirtAlert	Zeigt, dass der Grenzwert für die Ruhewertnachführung erreicht ist.	Kein Blinken	Blinkt ein Mal pro Sekunde im Modus StartUp (blinkt nicht mehr, wenn der Modus StartUp beendet ist)
SensAlert	Signalisiert, dass der Sensor nicht ordnungsgemäß arbeitet	Kein Blinken	Blinkt alle 4 Sekunden (Blinkt ein Mal pro Sekunde im Modus StartUp)
Normalbetrieb	Nachdem StartUp und FasTest beendet sind (standardmäßig ohne blinkende LED)	Kein Blinken	Kein Blinken
Version mit blinkender LED	Rote LED des Melders blinkt im Normalbetrieb (am Ende von FasTest)	Blinkt alle 4 Sekunden	Kein Blinken

ERKLÄRUNG BEGRIFFLICHKEITEN

„StartUp“: StartUp prüft die Verdrahtung auf korrekte Polarität und ob die Stromversorgung eingeschaltet ist. Ist dies der Fall, blinkt die LED einmal pro Sekunde rot auf. StartUp prüft nicht, ob IN+ mit OUT+ vertauscht ist. Dies stellt beim Einsatz von Standardsockeln kein Problem dar, da die Funktionsfähigkeit nicht beeinflusst wird. Werden allerdings Diodensockel eingesetzt und ein Melder aus seinem Sockel entfernt, der vertauschte positive Anschlüsse hat, werden die Brandmelder, die in Folge angeschlossen sind, außer Betrieb gesetzt.

„FasTest“: Im Normalbetrieb wechseln die Brandmelder nicht direkt bei ersten Anzeichen von Rauch in den Alarmzustand. Würden sie dies tun, wären sie unter Umständen zu empfindlich und würden Falschalarme auslösen. Algorithmen bestimmen den Punkt, an dem der Melder in den Alarmzustand wechselt. Dies könnte die routinemäßige Wartung verlangsamen, bei der die Melder mittels Rauch überprüft werden. Um ein solches Problem zu vermeiden, verfügen die Melder über „FasTest“, eine Funktion, die automatisch im Modus StartUp zur Verfügung steht und die Algorithmen so modifiziert, dass die Prüfung innerhalb von 4 Sekunden erfolgen kann.

„DirtAlert“: Die Melder verfügen über eine Ruhewertnachführung, um umgebungsbedingte Änderungen ausgleichen zu können. Die gewöhnlichste Veränderung ist eine Verschmutzung. Ist der Melder so verschmutzt, dass dies nicht mehr kompensiert werden kann, wird die gelbe LED während der StartUp-Phase blinken. Wartungstests sollten daher immer beinhalten den Melderkopf aus dem Sockel zu nehmen und wiedereinzusetzen oder über die Zentrale die Melder neu zu starten, um die StartUp-Phase zu initialisieren. Eine blinkende gelbe LED ist kein Anzeichen dafür, dass der Melder unmittelbar ausgetauscht werden muss. Die Entscheidung über einen Austausch ist durch den Servicetechniker zu treffen, unter Berücksichtigung der Umgebung des Melders. Wird ein verschmutzter Melder nicht ausgetauscht, kommt es eventuell zu Falschalarmen. Bei der Entscheidung darüber, wie lange der Melder in einem solchen Fall montiert bleiben soll, ist die folgende Faustregel anzuwenden: Betriebszeit +25 %. Ist ein Melder zum Zeitpunkt der gelb blinkenden LED seit 4 Jahren im Betrieb, kann er noch bis zu 12 Monate (Gesamtbetriebszeit = 5 Jahre) im Einsatz bleiben. Verschmutzte Melder können zur Reinigung und Neukalibrierung an tortec zurückgesandt werden.